



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Schirmherr Minister Spaenle heute bei der Premiere für Freilicht-Spiele Trenck der Pandur Waldmünchen in der Oberpfalz**

Schirmherr Minister Spaenle heute bei der Premiere für Freilicht-Spiele Trenck der Pandur Waldmünchen in der Oberpfalz

8. Juli 2016

MÜNCHEN. Heute um 19.30 Uhr besucht Bildungs- und Wissenschaftsminister Spaenle die Premiere der Trenckfestspiele 2016 in Waldmünchen, Trenckstadel, in der Oberpfalz. Minister Spaenle hat im Februar die Schirmherrschaft für die Trenckfestspiele übernommen. Präsident Landrat Franz Löffler sowie die Vorstände des Trenckvereins aus Waldmünchen hatten Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle im Februar symbolisch einen Tschako (militärische Kopfbedeckung) und einen Säbel überreicht, wie sie die Panduren als Verbündete Kaiserin Maria Theresias im 18. Jahrhunderte getragen haben.

Minister Spaenle würdigte das traditionsreiche Freilichtspiel aufgrund des enormen bürgergesellschaftlichen Engagements. Über 300 Frauen, Männer und Kinder aus der Region gestalten hier jedes Jahr aktiv das Freilichtspiel. „Als Historiker ist mir die Bedeutung des Österreichischen Erbfolgekriegs und die Rolle, die dabei Trenck der Pandur gespielt hat, bekannt. Für mich war das Grund genug, die Einladung von Landrat Löffler, Bürgermeister Ackermann und der Vereinsvorstände Alois Frank, Roswitha Preis und Martin Frank anzunehmen und die Schirmherrschaft zu übernehmen“, sagte der Minister.

Die beiden Symbole, Säbel und Tschako, erinnern an die Bedrohung der Menschen in der bayerischen Stadt Waldmünchen im Jahr 1742 durch den Pandurenoberst Trenck im Österreichischen Erbfolgekrieg. An Tschako und Säbel erkannten die Zeitgenossen die Verbündeten der österreichischen Kaiserin.

Historischer Bezug zu den Freilichtspielen, die von heute bis zum 12. August 2016 aufgeführt werden, ist das Datum 15. September 1742. An diesem Tag hat der Pandurenoberst Franz Freiherr von der Trenck im Auftrag der österreichischen Kaiserin Maria Theresia Waldmünchen belagert.

Dr. Ludwig Unger, Tel. 089-21862105

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

